Institut für Fluidsystemtechnik Vorlesung Kavitation WS 2010/11



Dr.-Ing. Gerhard Ludwig





Inhaltsübersicht - Vorlesung "Kavitation"



- 1 Einführung
- 2 Physikalische Grundlagen
- 3 Untersuchungen zum Kavitationsbeginn
- 4 Fortgeschrittene Kavitation
- 5 Auswirkungen der Kavitation



Bücher zur Vertiefung des Stoffes der Vorlesung "Kavitation"



KNAPP/DAILY/HAMMIT

"Cavitation" McGraw-Hill Book Company

ISAY

"Kavitation"
Schiffahrts-Verlag Hansa C
Schroedter & Co.

YOUNG

"Cavitation" McGraw-Hill Book Company

BRENNEN

Cavitation and Bubble Dynamics McGraw-Hill Book Company

LECOFFRE

"La cavitation" Hermes Verlag Paris

FRANC/MICHEL

Fundamentals of Cavitation Springer Netherlands



Inhaltsübersicht - Kapitel 1 Einführung



- 1.1 Definition des Begriffs Kavitation
- 1.2 Kavitation Technische Bedeutung
- 1.3 Formen der Kavitation
- 1.4 Hydrodynamische Ursachen für das Entstehen von Kavitation
 - 1.4.1 Innenströmung
 - 1.4.2 Außenströmung
 - 1.4.3 Orte möglicher Kavitation in einer Kreiselpumpe
- 1.5 Einflussparameter auf den Kavitationsbeginn
 - 1.5.1 Beispiel Zugspannungsfestigkeit
 - 1.5.2 Beispiel Strahl-Vermischungszone



1.1 Definition des Begriffs Kavitation (1)



- Örtliche begrenzte Phasenänderung in Flüssigkeiten infolge hydrodynamischer Druckabsenkung (d.h. in Verbindung mit Bewegung) von flüssig nach gasförmig.
- Entstehung von dampf- und gasgefüllten Hohlräumen (=,cavities").

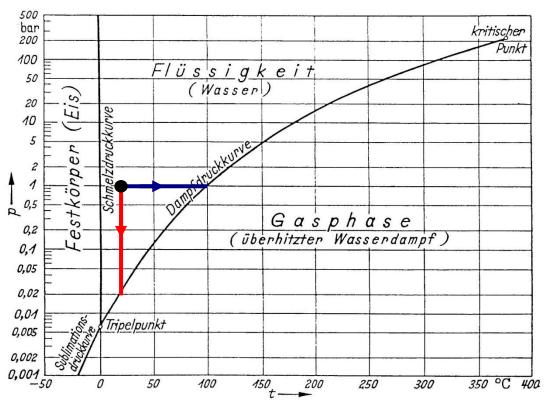
Gegensatz: Kochen oder Sieden
Verdampfung hervorgerufen durch Wärmezufuhr
oder Absinken des statischen Druckes in der
Flüssigkeit.

- Die entstandenen Dampfblasen werden von der Strömung mitgenommen und fallen implosionsartig zusammen, wenn der Druck wieder über den Dampfdruck ansteigt.
- Der vollständige Vorgang besteht aus Verdampfung und Rückkondensation.



1.1 Definition des Begriffs Kavitation (2)





Dampfdruckkurve, Schmelzdruckkurve und Sublimationsdruckkurve von Wasser im p, t-Diagramm

Siedevorgang

→ Kochen

Druckabsenkung

→ z.B. in Rohrleitung



1.2 Kavitation – Technische Bedeutung (1)



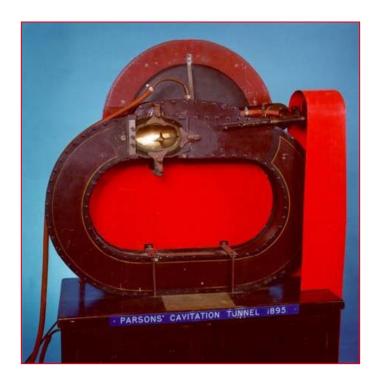
Historie

- Im Jahre 1895 erreichte ein neuer Zerstörer der englischen Marine seine vorgesehene Geschwindigkeit nicht. Der Grund dafür wurde in dampfgefüllten "cavities" auf der Propellerschaufel vermutet.
- Erste grundsätzliche Untersuchung zur Kavitation an Schiffpropellern von Sir Thornycroft und Barnaby.
- Sir Charles Parsons baut 1895 den ersten Kavitationskanal zur Untersuchung von Kavitationsphänomenen an Schiffspropellern
- Um die Jahrhundertwende wurden mit steigender Antriebsleistung der Schiffspropeller in zunehmenden Maße starke Materialzerstörungen an den Schaufeln festgestellt.
- Bereits 1754 sagte Leonhard Euler anhand theoretischer Betrachtungen das mögliche Auftreten von Kavitation vorher.



1.2 Kavitation – Technische Bedeutung (2)





Erster Kavitationskanal gebaut von Sir Charles Parsons (1895)



1.2 Kavitation – Technische Bedeutung (2)



Auswirkungen

- Ausbildung einer Zweiphasenströmung, wodurch sich der freie Querschnitt einer Strömungsmaschine verengt.
 - Veränderung in der Kennlinie der Maschine (Wirkungsgradabfall, Förderhöhenabnahme).
- Auftreten starker Schwingungen.
- Auftreten erheblicher Geräusche.
- Werkstoffzerstörung infolge der bei der Blasenimplosion (d.h. der Rückkondensation) auftretenden hochfrequenten Druckstöße.



1.2 Kavitation – Technische Bedeutung (3)



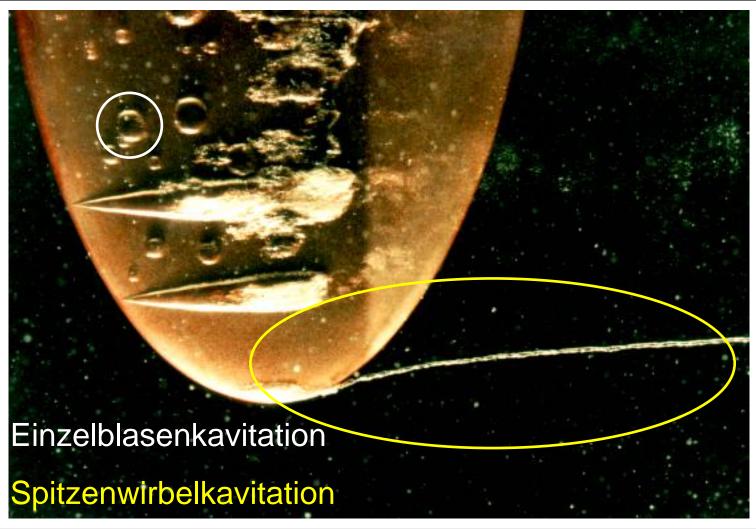
Nutzen der Kavitation

- Oberflächenreinigung mit Ultraschall durch Ausnutzung der Aggressivität bei der Implosion schallinduzierter Blasen
- Flüssigkeitsstrahl zum Zerschneiden vom Materialien "Wasserstrahlschneiden" mit Hilfe von Kavitation optimiert.
- Intensivierung von Vermischungsprozessen, z.B. in der Lebensmittelindustrie, Herstellung von Emulsionen.
- Verbesserung der Zerstäubung bei Kraftstoff-Einspritzdüsen
- Abwasserreinigung und -behandlung, "kalte" Verdampfung und Extrak-tion von Kohlenwasserstoffen aus verunreinigtem Wasser. Zerstörung schädlicher Mikroorganismen (z.B. Reinigung von Ballastwasser bei Tankschiffen)
- Lithotripsie (Zertrümmerung von Nieren- und anderen Steinen)
- Lokale und räumlich begrenzte Freisetzung von therapeutischen Wirkstoffen im menschlichen Organismus mit Hilfe schallinduzierter Kavitation



1.3 Formen der Kavitation (1)

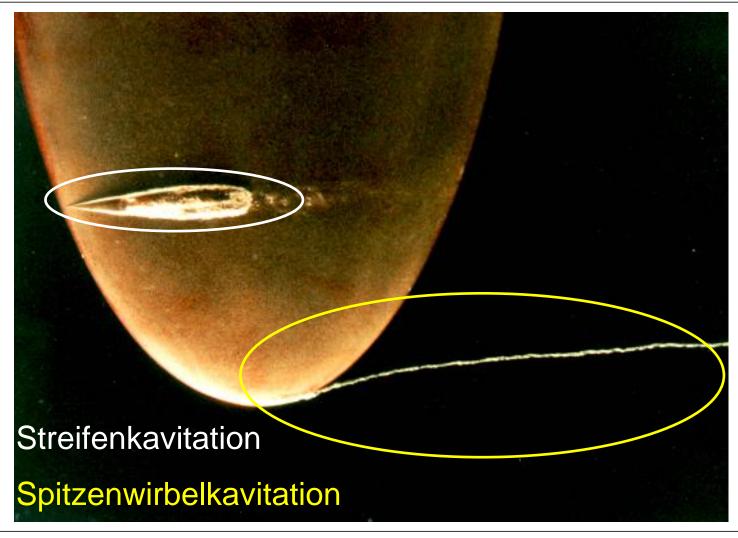






1.3 Formen der Kavitation (2)

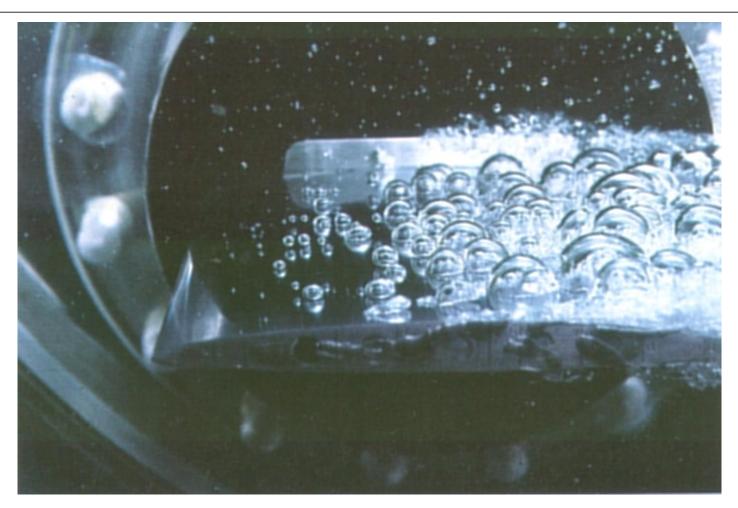






1.3 Formen der Kavitation (3)



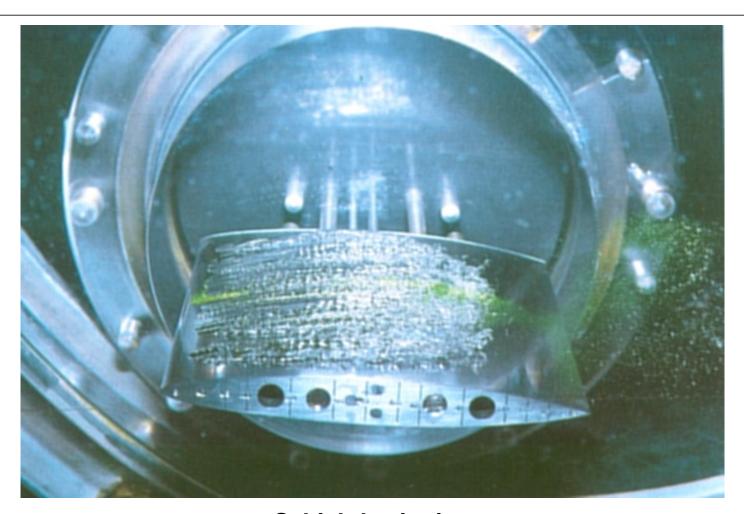


Einzelblasenkavitation



1.3 Formen der Kavitation (4)



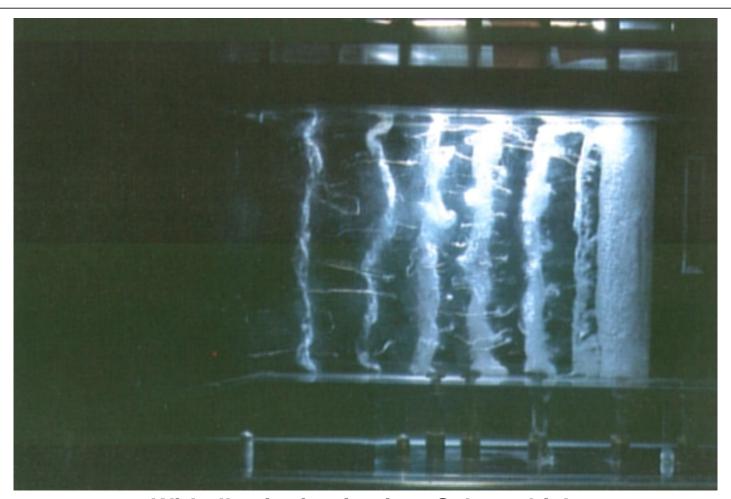


Schichtkavitation



1.3 Formen der Kavitation (5)



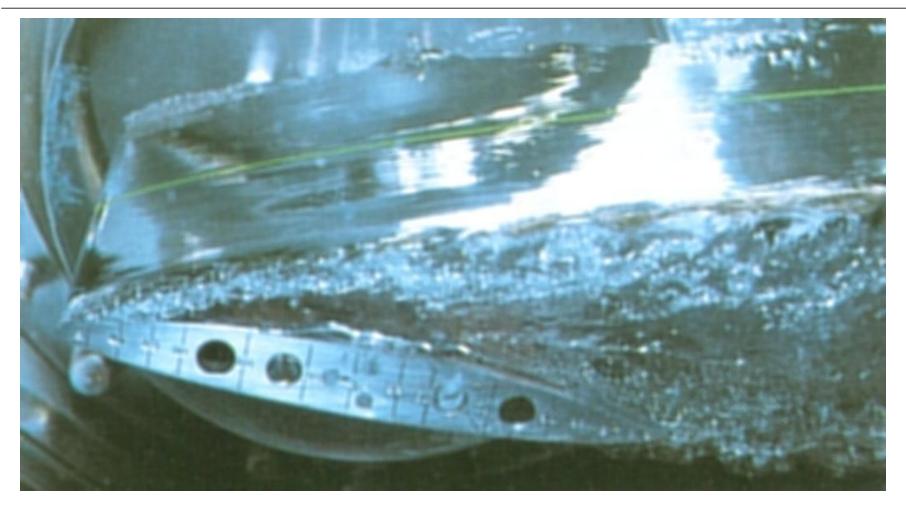


Wirbelkavitation in einer Scherschicht



1.3 Formen der Kavitation (6)



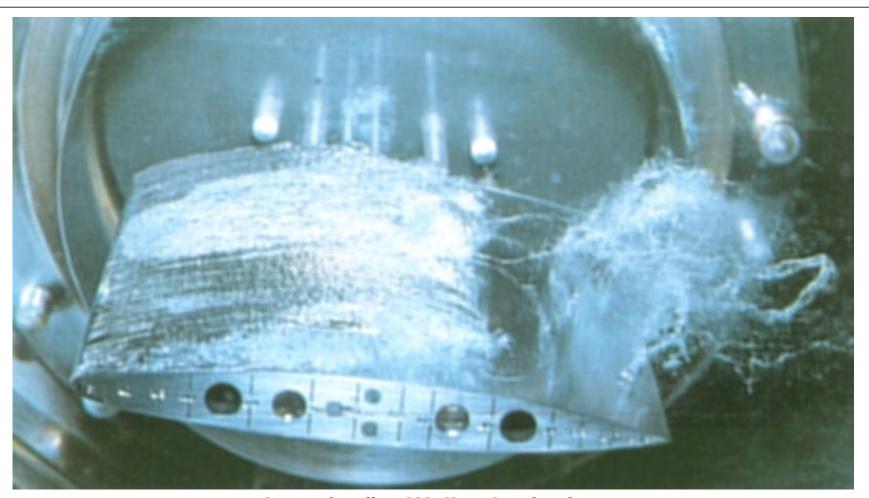


Superkavitation



1.3 Formen der Kavitation (7)



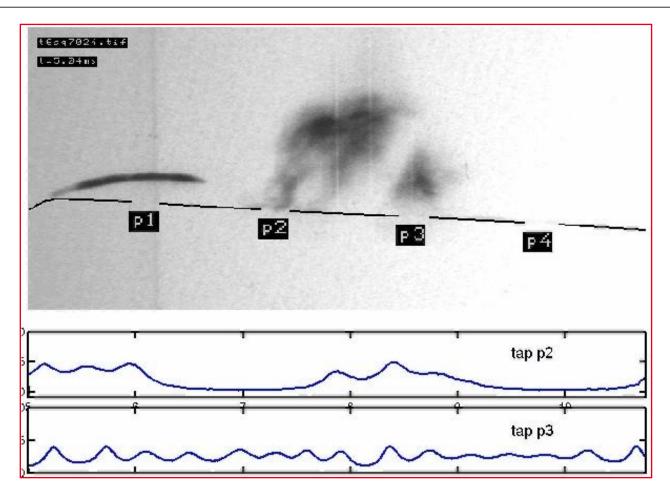


Instationäre Wolkenkavitation



1.3 Formen der Kavitation (8)





Instationäre Wolkenkavitation

